

Konjunktur im Handwerk Herbst 2026

der Handwerkskammern Koblenz, Pfalz,
Rheinhausen und Trier



Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern Rheinland-Pfalz



Konjunkturumfrage Herbst 2026

Handwerkskonjunktur tritt auf der Stelle

Die Einschätzung des rheinland-pfälzischen Handwerks zur aktuellen Wirtschaftslage ist im Herbst 2026 insgesamt stabil, aber von einem wirtschaftlichen Aufschwung kann weiterhin keine Rede sein. Aktuell schätzen 82 Prozent der befragten Unternehmen der vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz ihre Wirtschaftslage als gut oder befriedigend ein. Im Vorjahr waren es 83 Prozent.

Im Kammerbezirk Rheinhessen und im Kammerbezirk Koblenz geben 83 Prozent der Betriebe positive Geschäfts-lagebeurteilungen ab, im Kammerbezirk der Pfalz sind es aktuell 78 Prozent und im Kammerbezirk Trier 86 Prozent.

Für das nächste Quartal erwarten 76 Prozent der befragten Handwerksbetriebe in Rheinland-Pfalz, dass sich die Geschäftslage verbessert oder zumindest gleichbleibt. Dies waren im Vorjahr noch 78 Prozent. Der Geschäftskli-maindikator fällt leicht von 107 auf nun 105 Punkte.

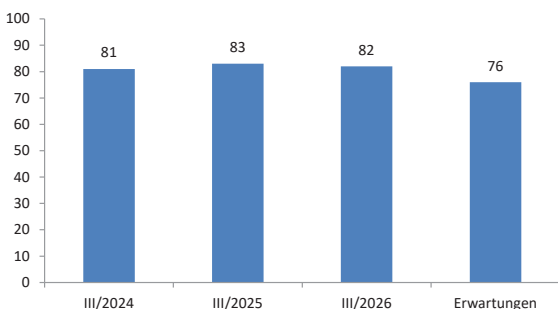
Die Kapazitätsauslastung hat sich nicht verändert. 73 Prozent der Befragten geben eine Auslastung über 70 Prozent an. Branchenübergreifend zeigt sich die Umsatzentwicklung der befragten Betriebe weiter leicht rückläufig.

Von den rheinland-pfälzischen Handwerksbetrieben beschäftigen in diesem Herbst 15 Prozent mehr Personal und 15 Prozent setzen Mitarbeiter frei. Die Investitionstätigkeit ist zum Vorjahr leicht gesunken.

Handwerk gesamt

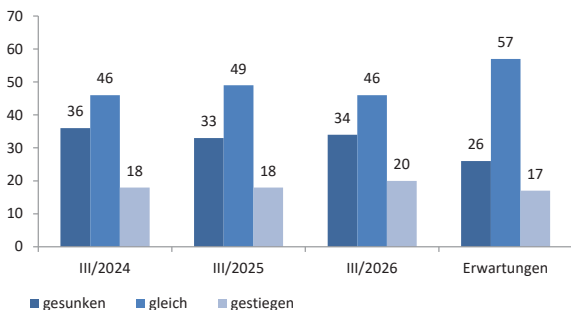
Geschäftslage

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich mit 82 Prozent guten und befriedigenden Beurteilungen im Handwerk in Rheinland-Pfalz im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert, im Vorjahr waren dies 83 Prozent. 76 Prozent der Befragten erwarten für das nächste Quartal eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



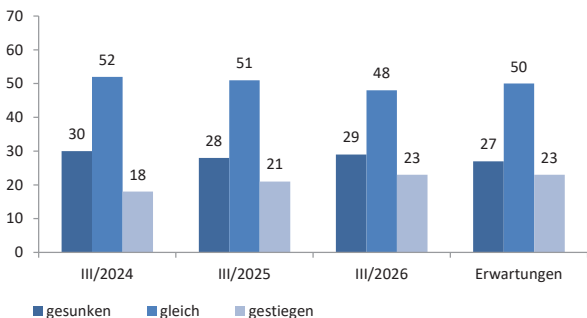
Auftragseingang

Die Auftragssituation im Handwerk zeigt sich weiter rückläufig. 34 Prozent der Befragten geben einen sinkenden Auftragseingang, 46 Prozent der Befragten einen gleichen und 20 Prozent einen steigenden Auftragseingang an. Für die drei kommenden Monate erwarten 74 Prozent der Betriebe einen gleich hohen oder steigenden Auftragseingang.



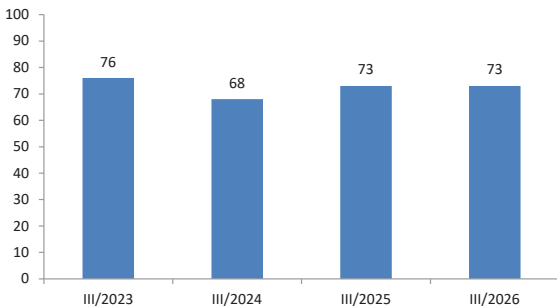
Umsatzentwicklung

Auch die Umsätze entwickeln sich weiter leicht negativ. Von den Handwerksbetrieben in Rheinland-Pfalz geben insgesamt 23 Prozent steigende, 48 Prozent gleich bleibende und 29 Prozent melden sinkende Einnahmen. 73 Prozent erwarten für die Zukunft, dass ihre Umsätze steigen oder zumindest gleich bleiben.



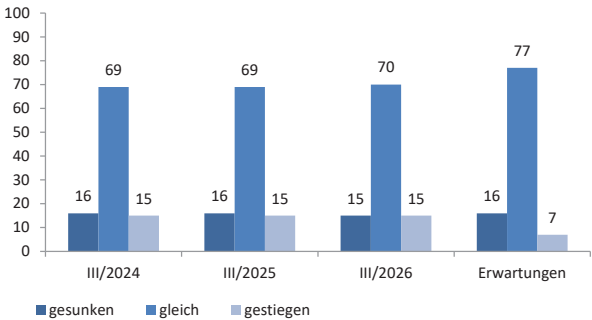
Betriebsauslastung

Die Kapazitätsauslastung bleibt konstant. Aktuell geben wie im Vorjahr 73 Prozent der Befragten eine Auslastung von über 70 Prozent an. Am stärksten ausgelastet sind wiederum die Betriebe in den Bauhandwerken. 79 Prozent dieser Betriebe melden eine Auslastung von mindestens 70 Prozent.



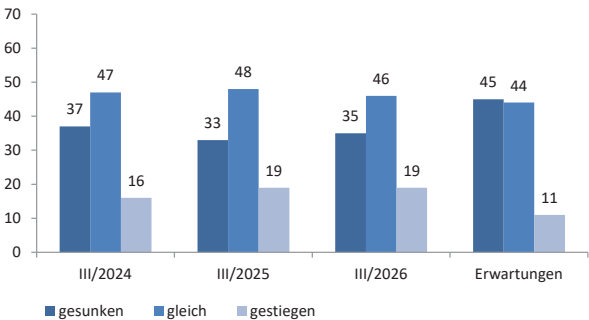
Personalbestand

Der Beschäftigungssaldo ist aktuell ausgeglichen. Gegenüber dem Vorquartal nehmen 70 Prozent der Betriebe keine personellen Veränderungen vor. Für die nächsten drei Monate gehen nur 7 Prozent davon aus, dass die Beschäftigtenzahl steigt, 16 Prozent unterstellen eine sinkende Beschäftigtenzahl.



Investitionen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksbetriebe bleibt stabil. 19 Prozent der Befragten geben höhere Investitionen an, 46 Prozent haben zumindest gleich hohe Investitionen getätigt. Davon gehen zukünftig auch 44 Prozent der Betriebe aus, 11 Prozent möchten mehr investieren, 45 Prozent planen hingegen geringere Investitionsausgaben.

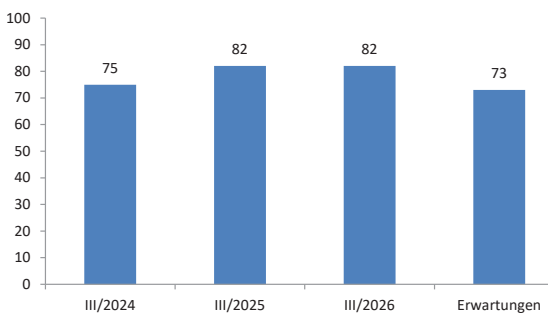


Bauhandwerk

(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)

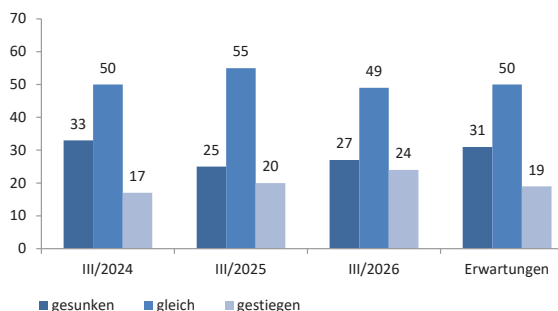
Geschäftslage

Die Beurteilung der Geschäftslage im Bauhandwerk in Rheinland-Pfalz ist im Herbst 2026 ohne neue Impulse. Wie im Vorjahr schätzen 82 Prozent der Baubetriebe die Geschäftslage als gut oder befriedigend ein. Für die Zukunft erwarten 73 Prozent der Betriebe eine sich verbessernde oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung im Bauhandwerk kann nicht zufrieden stellen. 73 Prozent der Betriebe melden einen konstanten oder steigenden Umsatz. Die Umsatzerwartungen für das kommende Quartal liegen etwas darunter. 69 Prozent der Befragten erwarten dann gleiche oder steigende Umsätze.

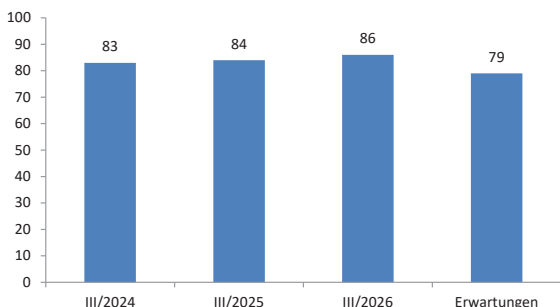


Ausbaugewerbe

(Maler und Lackierer, Klempner, Installateure und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)

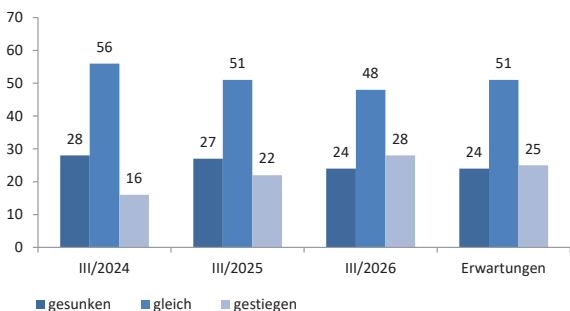
Geschäftslage

In den Ausbauhandwerken hat sich die Beurteilung der Geschäftslage im Herbst 2026 leicht verbessert. 86 Prozent dieser Betriebe bewerten diese aktuell mit gut oder befriedigend. 79 Prozent der Ausbauhandwerker schätzen, dass sich ihre zukünftige Geschäftslage verbessert oder gleich bleibt.



Umsatzentwicklung

Auch die Umsatzentwicklung der Ausbaugewerbe hat sich verbessert: 76 Prozent der Befragten geben konstante oder steigende Umsätze an. Für das kommende Quartal wird diese Entwicklung ebenfalls von 76 Prozent der Befragten mit gleichen oder steigenden Umsätzen unverändert gesehen.

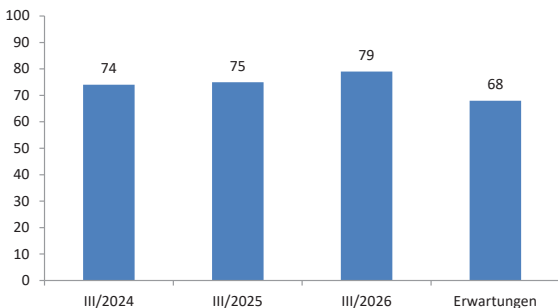


Handwerke für den gewerblichen Bedarf

(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer,
Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer,
Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker,
Schilder- und Lichtreklamehersteller)

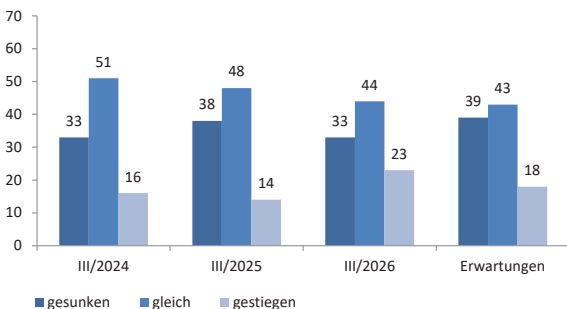
Geschäftslage

Die Beurteilung der Geschäftslage bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf hat sich zum Vorjahr verbessert. 79 Prozent der befragten Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Für das kommende Quartal erwarten 68 Prozent der Betriebe eine zufriedenstellende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Angaben zur Umsatzentwicklung haben sich verbessert. 67 Prozent der Betriebe geben konstante oder steigende Umsätze im Vergleich zum Vorquartal an. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten nur 61 Prozent der Betriebe der Handwerke des gewerblichen Bedarfs gleiche oder gar steigende Umsätze.

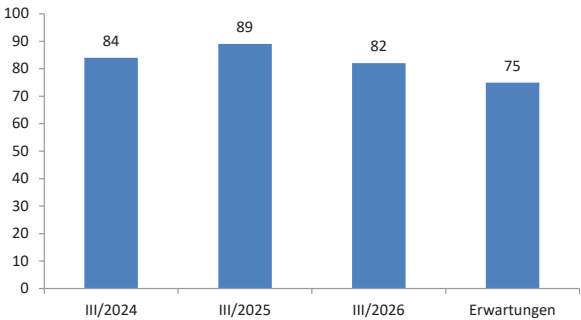


Kraftfahrzeuggewerbe

(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)

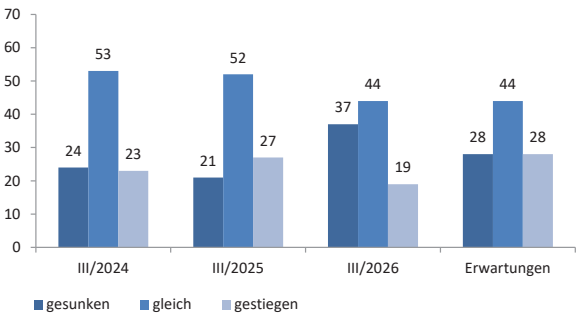
Geschäftslage

Die Einschätzung des aktuellen Stimmungsbilds bei den Betrieben im Kfz-Handwerk hat sich eingetrübt. Aktuell geben 82 Prozent der befragten Kfz-Betriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. 75 Prozent erwarten für die nächsten drei Monate eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Auch die Umsatzentwicklung hat sich leicht verschlechtert. 63 Prozent der befragten Betriebe melden gleiche oder steigende Umsätze, 37 Prozent geben Umsatzeinbußen an. Für das nächste Quartal gehen 72 Prozent der befragten Kfz-Betriebe von gleichen oder steigenden Umsätzen aus.

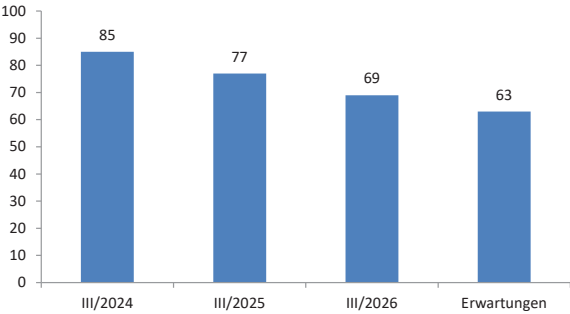


Nahrungsmittelgewerbe

(Bäcker, Konditoren, Fleischer)

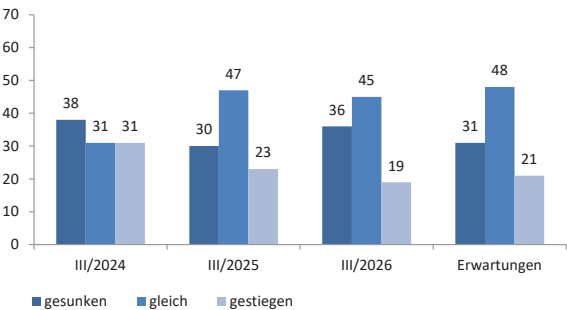
Geschäftslage

Die Nahrungsmittelhandwerke melden gegenüber dem Vorjahr schlechtere Geschäftslagebeurteilungen. 69 Prozent dieser befragten Betriebe schätzen ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend ein. Auch für das kommende Quartal sind die Beurteilungen verhalten: 63 Prozent der Betriebe geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung im Nahrungsmittelgewerbe hat sich ebenfalls leicht verschlechtert. 64 Prozent der befragten Betriebe geben im Herbst 2026 gleiche oder steigende Umsätze an. Die zukünftige Entwicklung der Umsätze für das kommende Quartal wird von 69 Prozent der Betriebe als konstant oder ansteigend erwartet.

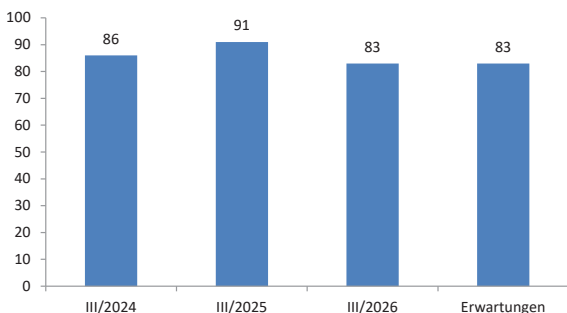


Gesundheitsgewerbe

(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)

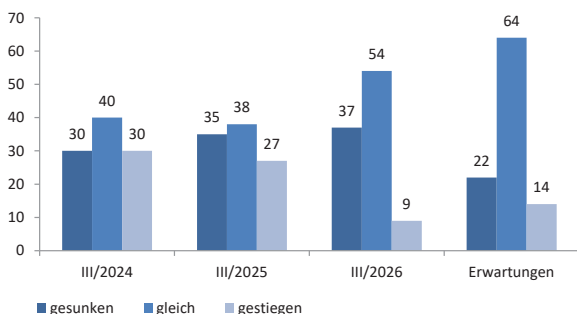
Geschäftslage

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage im Gesundheitsgewerbe hat sich in diesem Herbst abgekühlt. 83 Prozent der befragten Betriebe bewerten diese mit gut oder befriedigend. Ebenfalls 83 Prozent dieser Befragten geben für das nächste Quartal positive Bewertungen ab.



Umsatzentwicklung

Auch die Entwicklung der Umsätze hat sich zum Vorjahr verschlechtert. Aktuell melden 63 Prozent der Betriebe konstante oder steigende Umsätze, 37 Prozent geben sinkende Einnahmen an. Für das kommende Quartal rechnen 78 Prozent der Befragten mit steigenden oder zumindest gleich bleibenden Einnahmen.

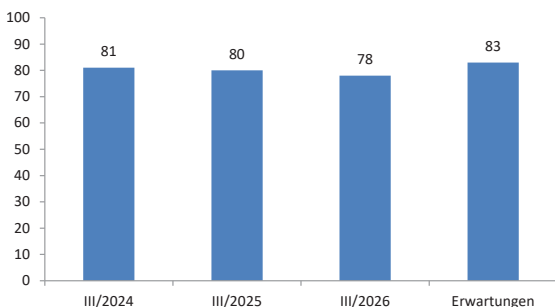


Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe

(Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

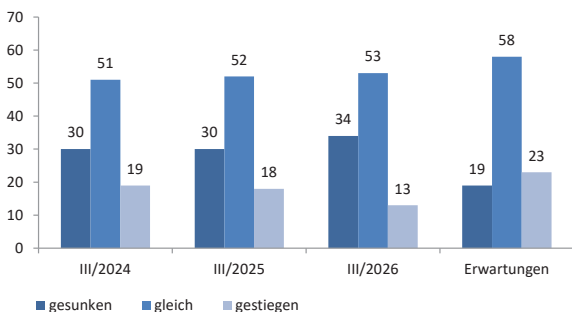
Geschäftslage

In der sehr heterogenen Gruppe der personenbezogenen Dienstleistungen geben aktuell 78 Prozent der befragten Betriebe eine gute oder befriedigende Geschäftslage an. Die zukünftigen Erwartungen sind etwas optimistischer. Für das nächste Quartal erwarten 83 Prozent eine verbesserte oder gleich bleibende Geschäftslage.



Umsatzentwicklung

Die Beurteilung der Umsatzentwicklung hat sich verschlechtert. Aktuell geben 66 Prozent der Befragten gleiche oder steigende Umsätze an. Die Erwartungen für das kommende Quartal sind hingegen optimistischer: 81 Prozent gehen von konstanten oder steigenden Umsätzen aus.



Redaktion

Handwerkskammer Koblenz

Beratung und Wirtschaftsförderung

Rizzastraße 24-26

56068 Koblenz

beratung@hwk-koblenz.de

Handwerkskammer der Pfalz

Am Altenhof 15

67655 Kaiserslautern

Telefon 0631 3677-0

Telefax 0631 3677-180

info@hwk-pfalz.de

www.hwk-pfalz.de

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33

56068 Koblenz

Telefon 0261 398-0

Telefax 0261 398-398

hwk@hwk-koblenz.de

www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Rheinhessen

Dagobertstraße 2

55116 Mainz

Telefon 06131 9992-0

Telefax 06131 9992-780

info@hwk.de

www.hwk.de

Handwerkskammer Trier

Loebstraße 18

54292 Trier

Telefon 0651 207-0

Telefax 0651 207-115

info@hwk-trier.de

www.hwk-trier.de

Foto: HWK Koblenz